



Phugmoche-Nepal e.V.
Phugmoche-Nepal Association
Anneliese Dietrich, Vorsitzende

Schweinedeich 21
25761 B ü s u m
Tel. 0049-4834-2668

dietrich-buesum@t-online.de
www.phugmoche-nepal.de

Büsum, 12. Februar 2018

Phugmoche und Lumo Karmo

Liebe Freunde unserer Schule in Phugmoche,

Anfang März erreichte mich die Nachricht, der Lama habe damit begonnen, sein zerstörtes Kloster am traditionellen Ort wieder aufzubauen. Fotos, die ich aus Phugmoche erhielt, zeigten den zügigen Baufortschritt. Noch immer war es uns nicht gelungen, ein geologisches Gutachten zu erhalten. Ich wandte mich um Rat an die Schweizer Botschaft in Kathmandu. Sie stellte die Verbindung zum Ingenieurbüro AF-Itenco her. Die Firma hat Gutachten zum Straßenbau erstellt. Im unserem Tal war sie verantwortlich für die geologischen Untersuchungen beim Bau des Wasserkraftwerks in Salleri. Sie arbeitet mit einheimischen Fachkräften. Sie war also bezahlbar für unseren kleinen Verein.



Am 27. Juli 2017 erhielten wir das Gutachten. Es bestätigt unsere Befürchtungen. Unser Hang besteht aus den mit Sickerwasser durchfeuchteten Ablagerungen eines alten Erdbebens, der vermutlich durch die Wasserfluten eines übergeflossenen Gletschersees ausgelöst wurde. Das Erdbeben hat bereits vorhandene Risiken verstärkt. Es besteht erhöhte Gefahr durch Steinschlag und durch das Abrutschen des feuchten Hangs. Doch der Lama hat inzwischen seine Gonpa prachtvoll an alter Stelle neu erbaut. Wir



müssen geeignete Maßnahmen zur Hangsicherung ergreifen, um die Gefahren so gering wie möglich zu halten. Wir werden die Regionalverwaltung in Salleri um Unterstützung bitten.

Weniger gut ist es unseren Neubauten ergangen. Nach anfänglich guten Fortschritten bei den drei Internatshäusern stagniert der Bau seit dem Diwali-Fest Ende Oktober. Die Handwerker wurden ausgezahlt und sind seither nicht zurückgekehrt. Anfang März reise ich zusammen mit unserem Freund Leonardo Vergara nach Nepal. Mit den Lehrern werden wir vor Ort nach alternativen Möglichkeiten suchen. Bis Oktober vorigen Jahres konnten zwar die Außenarbeiten abgeschlossen werden, doch es fehlt bislang der Innenausbau. Die gute Nachricht ist: Unsere neue Schule steht auf sicherem Grund, die Wasserkraftanlage ist nicht gefährdet!

Auch die verbleibenden Arbeiten an unserem Gästehaus litten unter der Unzuverlässigkeit der Handwerker. An vielen Stellen fehlte der letzte Schliff. Die Eisenarbeiter hatten uns seit über einem Jahr im Stich gelassen. Es fehlte der Zaun, es fehlten eiserne Betten für Angestellte, wir warteten auf Möbeltischler und Fliesenleger für die Dachterrasse. Der Klempner hatte versprochen, uns mit dem Versiegeln der Naturfliesen zu helfen. Auch hier suchten wir nach Alternativen. Und wir fanden sie. Das Versiegeln der Fußböden übernahmen wir selbst. Wir behandelten sie mit Küchenöl, das eine wunderbare Wirkung entfaltetete.



An einem Nachmittag Anfang April standen zwei von der Wanderung erschöpfte, aber immer noch abenteuerlustige Thüringer vor unserer Tür. Conny und Steffen baten um Unterkunft und boten ihre Hilfe an. Ich zögerte, mochte sie jedoch nicht abweisen und überließ ihnen schließlich ein frisch geöltes Zimmer. Mutig stürzten die zwei sich in die Arbeit. Conny übernahm das Ölen und Steffen versiegelte fachgerecht Fenster mit Silikon. Als sie sich zum Trekking aufmachten, trafen Claudia und Saskia ein. Sie allerdings waren angemeldet und wirkten in der Küche. Wir lernten, Weißkäse zu machen und Brot zu backen. Schließlich kamen Frauke, Selina und Peter dazu. Sie befestigten tibetische Blockdrucke im Treppenhäus.

Im Eingang begrüßen Wandbilder unsere Gäste. Sie zeigen unsere Patronin Lumo Karmo, die Weiße Schlangenfrau, und den tibetischen Schutzgeist Mitsering, 'Mensch des Langen Lebens'. Wir hatten einen Tangkamaler beauftragt. Unser Schüler Tashi, der die Malertradition seiner Familie fortführt, legte letzte Hand an, und die deutschen Helfer Ruben und Alex befestigten die Bilder vor Lumo Karmos Haustür.

Bilder der jungen Fotografin Lisa Hinder zieren die Wände der Zimmer. Portraits unserer Kinder leuchten auf den dunklen Pfeilern im Eingangsbereich. Buddha und Hindugötter beschützen das Restaurant. Und Lumo hat im Garten ihren kleinen Schrein bezogen. *Nag Panchami* ist in Nepal den Schlangen heilig. Der glücksverheißende Tag fiel im vergangenen Jahr auf den 27. Juli. Mit dem Segen eines buddhistischen Lamas (wir konnten unseren ehemaligen Schüler Kaljang dafür gewinnen) und der Zeremonie eines Hindupriesters wurde Lumos kleines Heiligtum seiner Bestimmung übergeben. Wir feierten mit geladenen Gästen. Zehn ehemalige Schüler, Mädchen und Jungen, sangen und tanzten. Phugmoche ist immer noch eine harmonische Familie. Wir hoffen, daß bald auch Lumo Karmo für unsere Schüler zu einem Stück vertrauter Heimat wird. Einige von ihnen stehen bereits im Beruf, wie die Zwillinge Doma und Dolkar oder Tashi (alle im Bild). Andere besuchen das College. Viele der Jungen verdienen ihren Lebensunterhalt als Trekking-Guides. Manche sind schon Mütter oder Väter, wie Sonam oder Chepal.



Wir stellen unser Mulkharka-Team vor. Manager und Chef ist Lokesh. Er arbeitete in Frau Doma Lamas *Haus Namaste*, das gerade verkauft wurde. Lokesh hat bei uns eine neue Chance, die er mit Freude nutzt. Seit September 2016 ist Anita bei uns. Anita und Bhim sind aus Mulkharka. Als Helfer des Elektrikers und des Klempners hat Bhim schon am Hausbau mitgewirkt. Beide sind motiviert und zuverlässig, sie lernen schnell. Wenn Anita die fremden englischen Worte ausgehen, sendet sie kleine Facebook Bilderbotschaften.



Der Garten gedeiht – Anita lädt die Glücksgöttin Lakshmi ein – Bhim und Anita stellen Werbeschilder auf



Chogyal streicht ein Rankgitter auf der Dachterrasse – Bhim, Anita und Lokesh feiern Weihnachten

Unser Team freut sich auf Sie. Rosika und Paul, die ich im *Haus Namaste* kennengelernt habe, besuchten uns im Oktober. Sie schrieben begeistert: *'Nach den schönen Tagen in eurem Guesthouse ist es dann wieder schwer, sich mit der Normalität zu arrangieren. Deshalb herzlichen Dank für dein Engagement!'*

Reiner ist der Schwager unserer Praktikantin Katharina, die, bevor sie aus dem Leben schied, Phugmoche in ihrem Vermächtnis bedachte. Reiner kam zu einem Treffen der *Internationalen Vereinigung der Bergführerverbände* nach Kathmandu. Er überbrachte einen Stein zum Gedenken an Katharina, der jetzt in Lumos Schrein liegt. Wir haben Katharina nicht vergessen. Reiner schreibt: *'Ich hatte heute die Gelegenheit, Euer Projekt in Mulkarka zu besuchen und war begeistert. Ich hatte drei Bergführer-Kollegen (Südtirol, Schweiz und Österreich) mit dabei und kann Dir sagen – dort war ich noch nicht das letzte Mal. Vielen Dank für den Ausflug – großer Dank auch an Chhoge!'* Reiner plant schon ein Wintertrekking für Dezember. Sie finden es im Internet unter <http://bergschule-vips.com/tour/weihnachtstrekking-helambu-himal/>

Unser Freund und Mitglied Arndt Behrendt hat uns einen bunten Flyer in deutscher Sprache geschenkt. Da Arndt noch bis Mai Asien erkundet, haben wir dazu einen Prospekt in englischer Sprache entworfen. Unsere Vorstandsmitglieder Jane Wuth und Maximilian Lanz kümmern sich um die Buchungen. Maximilian empfängt Ihre Mails unter LumoKarmo@gmail.com. Jane hat das Haus bei TripAdvisor angemeldet. Sie können sich aber auch auf unserer Internetseite www.phugmoche-nepal.de informieren. Sie finden den deutschen Flyer unter *Neue Nachrichten*. Auf der englischen Seite steht sein Pendant unter *Notes from the Mountains*.

Wir kehren noch einmal nach Phugmoche zurück. Ende September empfingen wir eine Delegation des italienischen Vereins *Monsalvat for Asia* mit seinem Präsidenten Dr. Monsagrati. Wir danken Monsalvat, dem Nepalverein aus Waging am See und allen, die es uns ermöglichen, den Kindern ein neues Zuhause zu geben. Max und Christian haben in Phugmoche gearbeitet. Unser Dank gilt auch ihnen und mit ihnen allen unseren freiwilligen Helfern.

Herzliche Grüße & herzlichen Dank Ihnen allen miteinander!

Annhise Dietrich

Unser Konto: PHUGMOCHE-NEPAL – IBAN: DE07 2225 0020 0150 1222 01
BIC: NOLADE21WHO – Sparkasse Westholstein

